

NOV

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2024/2025



ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

von wegen: grauer November! Bei uns im Musikforum strahlt dieser Monat in den schönsten Farben: Mitreißende und besinnliche Chormusik, Symphonisches von Beethoven, Schumann, Mozart, Haydn oder Dvořák, der vorweihnachtliche Besuch des Schweinachtmannes, weitere illustre Gäste, etwa das vielgepriesene junge Isidore String Quartett aus New York – dies und vieles mehr haben wir für Sie im Angebot. Also: Vergessen Sie die Herbstdepression, lassen Sie sich von uns musikalisch wärmen, wir freuen uns auf Sie!

Herzlich,
Ihr

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:



FR 1. NOV 24 | 18.00

Großer Saal

BoSy **CHOR****DROBEN, IM LICHT!****Johannes Brahms****Tragische Ouvertüre für Orchester d-Moll op. 81****Schicksalslied op. 54 (1871)****für gemischten Chor und Orchester****Peter Cornelius****Requiem (Seele, vergiss sie nicht)****für gemischten Chor a cappella****Robert Schumann****Requiem für Mignon op. 98b****für Soli, gemischten Chor und Orchester****Nachtlied op. 108 für gemischten Chor und Orchester**

Maria Portela Larisch | Christiane Rittner Sopran**Laura Kießkalt | Bettina Schaeffer Alt****Jakob Krefß Bariton****CHORWERK RUHR****Bochumer Symphoniker****Florian Helgath Dirigent**

30,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

»Ihr wandelt droben im Licht auf weichem Boden,
selige Genien!«

Ein Programm aus romantischer Musik und romantischer Poesie, das die Übergänge vom Diesseits zum Jenseits ineinanderfließen lässt: Zum Gedenkwochenende für die Verstorbenen, zu Allerheiligen und Allerseelen, lädt CHORWERK RUHR gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern traditionell ins Konzert ein – diesmal mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann und Peter Cornelius. Brahms' Schicksalslied ist in der Darstellung des Göttlichen als menschliche Sehnsuchtsvision klangmalerisch einzigartig. Brahms' Musik vermag vielmehr auszudrücken als Hölderlins Gedichtvorlage: Der Komponist lässt sein Werk nicht mit dem »Hinab« des Grabes enden. Vielmehr schwingt sich die Musik wortlos in die Sphäre des »Himmlischen« hinauf – und öffnet den Vorhang für zwei Requiem-Kompositionen en miniature: Für Schumanns »Requiem für Mignon« und für das A-cappella-Requiem seines Zeitgenossen Peter Cornelius. Zum Abschluss – Schumanns Nachtlied nach Versen von Friedrich Hebbel: »Quellende, schwellende Nacht, voll von Lichtern und Sternen...«



SO 3. NOV 24 | 16.30

Großer Saal

HERBSTKONZERT

RHEIN-RUHR

PHILHARMONIE

Sergei Prokofjew

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 (Symphonie classique)

Piotr Tschaikowski

Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

César Franck

Symphonie d-Moll

Franziska Batzdorf Violoncello

Rhein-Ruhr Philharmonie

Silke Löhr Dirigentin

Tickets: 23 Euro (ermäßigt: 15 Euro)

Last minute-Ticket für Schüler:innen und Student:innen
bis einschl. 29 Jahre ab 15.30 Uhr an der Abendkasse: 7 Euro

Französischer Charme trifft auf virtuose Eleganz: Franziska Batzdorf, Solo-Cellistin der Dortmunder Philharmoniker, ist die Solistin des Abends, bei dem nach langer Zeit wieder Silke Löhr am Pult der Rhein-Ruhr Philharmonie steht. Sie bieten ein Programm, das sich als klassisch im besten Sinne versteht.

Keine Geringeren als Beethoven, Mozart und Haydn dienen César Franck, Piotr Tschaikowski und Sergei Prokofjew als Inspirationsquelle und Ideengeber für ihre Werke. Es ist der Geist des fin de siècle und die Aufbruchstimmung des frühen 20. Jahrhunderts, die sich kaum unterhaltsamer und humorvoller im klassischen Erbe spiegeln. Der Beinamen »klassisch« für eine Symphonie, die im frühen 20. Jahrhundert entstanden ist, erscheint zunächst ungewöhnlich, versteht man diesen Begriff nur als Stilbezeichnung und nicht auch als Ausdruck vollendeter Meisterschaft der Musik der Wiener Klassik.

Sergei Prokofjew denkt in dieser größeren Dimension und fragt sich, wie eine Symphonie im Stile Haydns wohl in seiner Epoche klingen würde: rein und klar in ihrem harmonischen Aufbau und ihrer formalen Gestaltung und neu in ihrer Orchesterbehandlung? Die Antwort auf diese Frage geben Prokofjew, Tschaikowski und Franck auf ihre je eigene Art. Ihre Werke, die in diesem Programm vereint werden, beziehen ihre Originalität aus dem lebendigen Miteinander von Tradition und Fortschritt. Prokofjew reizt das Spiel mit der klassischen Form auf humorvolle und spritzige Weise aus, bei **César Franck** ist es der explizite Bezug auf Beethoven und seine 9. Symphonie, die das verwobene Spiel mit den Themen zur Meisterschaft erhebt, und bei den Rokoko-Variationen schließlich blickt **Piotr Tschaikowski** zurück auf die Klangwelt des 18. Jahrhunderts, besonders auf die spielerische Leichtigkeit der Musik Mozarts. Aber auch hier ist der Blick auf die Tradition anerkennend und voller Würdigung, und Tschaikowski gelingt eine hoch virtuose Kommunikation des Solo-Cellos mit dem Orchester.

SA 9. NOV 24 | 14.00 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **MÄRCHENZELT**

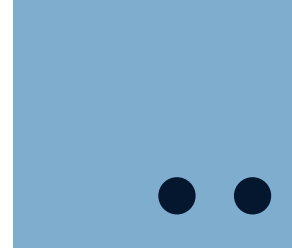
DER SCHWEINACHTSMANN

Blechbläserensemble
der Bochumer Symphoniker

Katharina Flaig Konzept | Sprecherin

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

BoSy **MÄRCHENZELT**

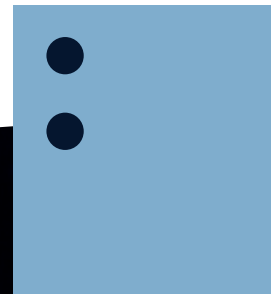
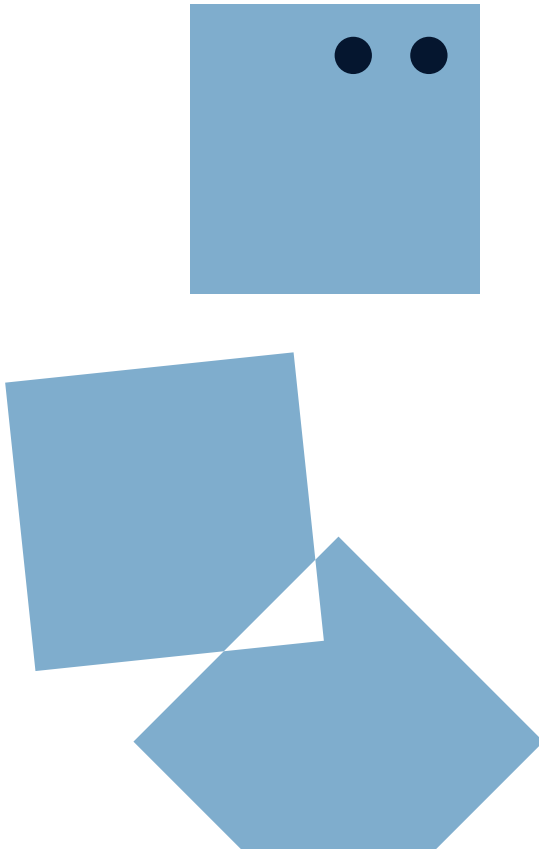


Geschichten und Musik gehören schon immer untrennbar zusammen. Wir laden euch ein, in unserem Märchenzelt Platz zu nehmen und spannender Musik, kombiniert mit neuen, alten und zeitlosen Geschichten zu lauschen.

Geeignet für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Es ist mal wieder so weit: Die Weihnachtsmänner treffen sich zum Strohsternebasteln und um die Arbeit für den Heiligen Abend zu verteilen. Alle sind eingetroffen, nur Weihnachtsmann Rupert fehlt. Er war doch sonst immer so pünktlich? Das kann nichts Gutes bedeuten! Wenn er nicht kommt, fehlt ein Mann für das Verteilen der Geschenke und womöglich gehen dann Kinder an Weihnachten leer aus.

Wer kann seinen Platz einnehmen?



SA 9. NOV 24 | 20.00 SO 10. NOV 24 | 16.00

Großer Saal

VON HERZEN

ANBAHNUNG

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Felix Mendelssohn Bartholdy

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Robert Schumann


Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

Martin Helmchen Klavier

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Präsentiert von 



Nach dem tastenden, einleitenden Adagio-Abschnitt nimmt die Musik plötzlich Fahrt auf, als hätte der Komponist beschlossen, von jetzt an nur noch fröhlich zu sein. **Ludwig van Beethovens** Vierte ist hell, heiter und verständlich – ganz anders als die heroische Dritte davor und die schicksalsschwere Fünfte danach. Des Rätsels Lösung: Der Komponist war verliebt. Robert Schumann nannte die Vierte die romantischste Symphonie Beethovens.

Auch **Felix Mendelssohn Bartholdy** war akut verknallt, als er mit 22 sein erstes Klavierkonzert schrieb. Die Angebetete hieß Delphine und war (wie er) ein ehemaliges Wunderkind. Sie sollte dann auch die Klaviersolistin bei der Uraufführung dieses Werks sein, das im 19. Jahrhundert zum »Hit« wurde. Sehr bewusst verzichtet Mendelssohn hier auf übertriebene Virtuosität, sondern setzt ganz auf den mitreißenden Effekt.

Frisch verheiratet und frisch promoviert war **Robert Schumann**, als er endlich seine 1. Symphonie zu Papier brachte. Es geschah im »Frühlingsdrang« des Jahres 1841 – Schumann selbst taufte das Werk darum »Frühlingssymphonie«. Alle vier Sätze sind aus dem Frühlingsmotiv des Anfangs entwickelt, dem (unhörbar) eine Gedichtzeile unterlegt ist: »Im Tale blüht der Frühling auf«.

MI 13. NOV 24 | 20.00

Großer Saal

HAPPY 70TH BIRTHDAY TO US-SAXOPHONE LEGEND SCOTT HAMILTON!

**THE GREAT AMERICAN SONGBOOK
von George Gershwin bis Duke Ellington & beyond**

Chris Hopkins' International Swing Quartet
featuring

Scott Hamilton | USA Tenor Sax

Chris Hopkins | D/USA Piano

Dave Green | GB Kontrabass

Hans Dekker | NL Drums

54,00 | 45,00 | 36,00 | 27,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Für dieses außergewöhnliche Konzert präsentiert der vielfach ausgezeichnete Deutsch-Amerikaner Chris Hopkins keinen geringeren als den legendären amerikanischen Saxophonisten **Scott Hamilton**, dessen 70. Geburtstag wir dieses Jahr feiern!

Scott Hamilton, einer der letzten internationalen Jazz-Stars, gilt heutzutage unangefochten als weltweit wichtigster Tenor-Saxophonist des Jazz. Das »Who-is-Who des Jazz« nennt ihn gar den »Mainstream-Messias«. Unter den lebenden Jazz-Saxophonisten ist er nicht nur derjenige mit den meisten Schallplattenaufnahmen, er trägt die Tradition des zeitlosen, melodischen Jazz weiter ins neue Jahrtausend. Mit seinem warmen, voluminösen Sound und seinem unerschöpflichen Ideenreichtum begeistert und verzaubert er seit Jahrzehnten sein Publikum auf der ganzen Welt.

Chris Hopkins, der in Princeton/New Jersey geborene Wahl-Deutsche, ausgezeichnet u. a. mit dem »Jazz-Pott« und dem »Preis der Deutschen Schallplattenkritik«, zählt mit bisher über 5000 weltweiten Live-Konzerten zu den international meist beschäftigten Künstlern überhaupt. Seit nunmehr über drei Jahrzehnten zeigt er, wie man erfolgreich seinen Traum leben und mit seiner Musik unzählige Menschen weltweit zusammenbringen und begeistern kann. Neben seiner Konzerttätigkeit lehrt Chris Hopkins als Jazz-Dozent an der Hochschule für Musik Köln und ist zudem seit 2024 Botschafter der Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet.

Hinzu kommen der 82-jährige Engländer **Dave Green**, ewig jugendlich-energetisches Urgestein und Lieblings-Kontrabassist vieler internationaler Jazz-Größen, der noch selbst mit Helden wie Coleman Hawkins und Ben Webster oder mit seinem damaligen Nachbarn und Freund, dem Rolling Stones Drummer Charlie Watts auf der Bühne stand, sowie der niederländische Ausnahmemusiker und Drummer der renommierten WDR-Big Band, **Hans Dekker**, der mit seinem unwiderstehlichen Beat jedes Ensemble vorwärts treibt wie kein anderer.

SO 17. NOV 24 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE****TIAN_BEETHOVEN_DVOŘÁK**

Zhou Tian

Geschenk («Gift«)

Ludwig van Beethoven

**Konzert für Klavier und Orchester D-Dur op. 61a
(nach dem Violinkonzert)**

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Claire Huangci Klavier

Bochumer Symphoniker

Linhan Cui Dirigentin

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

SA 16. NOV 24 | 15.15

Großer Saal

BoSy **HÖRPROBE**

Was passiert, bevor das Orchester die Bühne betritt?
Hier erhalten Sie Einblicke in das Arbeitsumfeld der BoSy
und erleben einen Teil einer Probe mit.

10,00 Euro auf allen Plätzen



Nach 18 Jahren in den USA wurde der Komponist Zhou Tian 2019 in seine chinesische Heimat eingeladen. Als Gastgeschenk komponierte er »Gift« – der Titel spielt auch auf die musikalische Begabung an, die ihm selbst geschenkt wurde. Schnell hat man das 9-Minuten-Werk als ideale Konzert-Ouvertüre («curtain-raiser») entdeckt. Ein Stück voller Triumph, kraftvoll und rhythmisch und mit geheimnisvollen, dunkelromantischen Zwischenteilen.

Muzio Clementi kam mit 14 Jahren von Rom nach England, wo er eine gründliche musikalische Ausbildung erhielt. Er wurde Pianist, Komponist, Musikverleger und Klavierfabrikant. Als er von Ludwig van Beethovens Violinkonzert hörte, bat er den Komponisten um eine Neufassung für Klavier statt Violine. Beethoven fertigte die neue Version selbst an oder hat sie zumindest kontrolliert – sie ist eine willkommene Ergänzung zu den fünf bekannten Klavierkonzerten dieses Komponisten. Berühmt wurde die neu entstandene Klavierkadenz im ersten Satz – mit Paukenbegleitung.

Obwohl Antonín Dvořák noch eine Achte und Neunte Symphonie schrieb, ist die Siebente vielleicht sein symphonisches Meisterstück. Der Auftrag der Philharmonic Society in London war Dvořák so wichtig, dass er sich vornahm, etwas Weltbewegendes zu komponieren. Inspiriert hat ihn dabei der Freund Johannes Brahms, der ihm 1883 in Wiesbaden seine melodienreiche 3. Symphonie am Klavier vorgespielt hatte. Der tragisch-heldenhafte Ton der Siebenten wurde in Dvořáks Heimat als Bekenntnis zum tschechischen Nationalismus verstanden.

SO 17. NOV 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

HARMONISCHE DISSONANZEN

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 »Dissonanzen-Quartett«

Billy Childs

Streichquartett Nr. 3 »Unrequited« (2015)

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

Isidore String Quartet

Phoenix Avalon Violine

Adrian Steele Violine

Devin Moore Viola

Joshua McClendon Violoncello

18,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

Das Isidore Quartet steht in der Tradition des Juilliard Quartet, nach dessen legendärem Geiger Isidore Cohen es sich benannt hat. 2019 in New York gegründet, gewannen die vier Musiker 2022 den 14. Internationalen Streichquartett Wettbewerb in Banff (Kanada) und wurden 2023 mit dem Avery Fisher Career Grant ausgezeichnet.

Der individuelle Klang und die ausgesprochen lebendigen Interpretationen gehören ebenso zu den Charakteristika des Isidore Quartets wie die Idee, sich dem bewährten Repertoire so zu nähern, als sei es brandneu und dem Neuen so, als sei es bereits fest im Kanon etabliert – neugierig, respektvoll, offen. Diese Herangehensweise spiegelt sich auch in den Programmen, und so stehen hier Mozart und Beethoven gleichberechtigt neben Childs – und die Überraschung wird nicht unbedingt das zeitgenössische Werk sein ...





MI 20. NOV 24 | 20.00

Großer Saal

BoSy **PUR**

IM MARSCH

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 17 G-Dur KV 129

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester F-Dur KV 459

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob I: 100 (Militärsymphonie)

Angela Hewitt Klavier

Bochumer Symphoniker

Raphael Christ Musikalische Leitung

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit freundlicher Unterstützung

des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



BoSy **ON TOUR**

Mit diesem Konzertprogramm gastieren wir am

24. November 2024 um 11 Uhr im Concertgebouw Amsterdam.

[Liveübertragung auf radio4.nl](#)

Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert wird wie sein Vorgänger häufig als Militärkonzert bezeichnet, was an der marschartigen Thematik des Hauptsatzes liegt, durch den der keineswegs martialische, sondern heiter-gelöste Charakter des Werkes allerdings ein wenig konterkariert wird – selbst der Moll-Mittelteil bleibt hier freundlich-sanft. Bemerkenswert ist der einfallsreiche Einsatz der Holzbläser, die hier oftmals die melodische Führung übernehmen und die Rolle des Soloklaviers recht häufig auf eine begleitende Funktion reduzieren. Überhaupt ist KV 459 ein ungewöhnlicher Vertreter der Klavierkonzerte Mozarts. Schon die Tempoangaben sind schneller als in den vorausgehenden Konzerten, und der übliche Andante-Mittelsatz ist kurzerhand durch ein Allegretto ersetzt. Das gesamte Konzert versprüht die reine Freude an der Musik, die sowohl die Zuhörer als auch die Interpreten mitreißt.

Auch **Joseph Haydns** Symphonie Nr. 100, die »Militärsymphonie«, verdankt ihren Beinamen dem ausgesprochen marschartigen Rhythmus des Allegrettos, unterstützt durch die außergewöhnliche Instrumentation mit erheblich erweitertem Schlagwerk. Durch die überraschend einsetzende »Janitscharenmusik« – zu Zeiten eine echte Modeerscheinung in der Musik – sorgte sie bei ihrer Uraufführung in London für Furore und spaltete Kritik wie Publikum. »Grand, but very noisy« war das Urteil eines Londoner Konzertbesuchers der Uraufführung, das uns überliefert ist.

FR 22. NOV 24 | 10.00 | 11.30 | 15.00 | 16.30

Kleiner Saal

BoSy **KRABELKÄFER**

WUNDERBLAU

Blaue Klänge fliegen durch die Luft, Wellen wogen auf und ab. Jetzt bloß keine nassen Füße kriegen! Eine kleine Wasser-Entdeckungsreise.

Simone Seiler Harfe

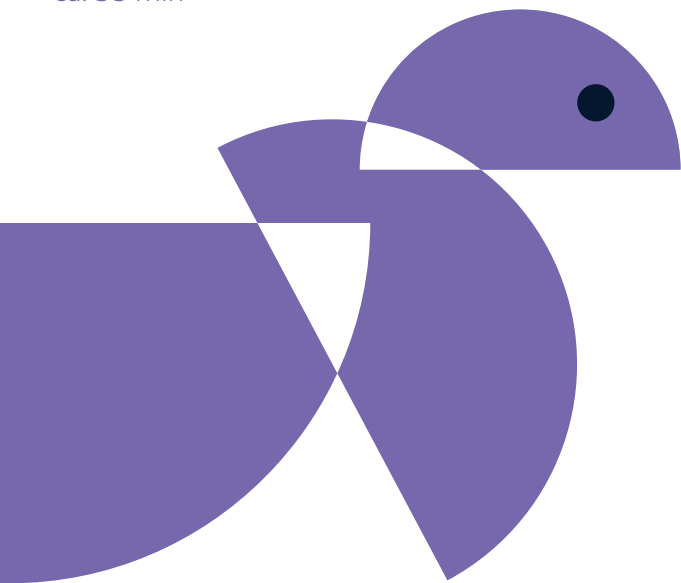
John Corbett Klarinette

Katharina Flaig Konzept | Gestaltung

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit Baby ins Konzert? Das geht! In unserem halbstündigen Konzertformat in stimmungsvoller Atmosphäre legen wir unser Augenmerk besonders auf das Anregen von auditiven, visuellen und haptischen Sinneseindrücken bei den Allerkleinsten.

Geeignet für Kinder zwischen 0 und 2 Jahren
ca. 35 min



SA 23. NOV 24 | 20.00

Kirche

BoSy **EXTRA**

TANGOMANIA

Getanztes Weltkulturerbe
Konzert und Tanzveranstaltung mit Live-Musik und DJ

Terzetto Non Tipico

Marko Genero Viola

Suye Shao Kontrabass

Dmitri Solodukha Klavier

Walter Reetz DJ

18 Uhr Schnupper-Workshop zum
Kennenlernen der Tango-Grundlagen
(Zutritt mit Tangomania-Ticket)

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nicht bestuhlt ist.

22,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



SO 24. NOV 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA****KLINGENDE PETITS FOURS**

Melanie Bonis

Scènes de la forêt

Jacques Ibert

Deux interludes für Violine, Flöte und Klavier

Francis Poulenc

Sonate für Flöte und Klavier

Charles Koechlin

Quatre petites pièces für Horn, Violine und Klavier

Melanie Bonis

Suite en Trio

Carl Reinicke

Trio für Horn, Violine und Klavier

Ariane Vesper Violine

Alexander Schütz Flöte

Jodie Lawson Horn

Tobias Bredohl Klavier

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Petits Fours, diese kleinen, aufwändig verzierten Süßigkeiten der französischen Küche sind Namensgeber unseres Konzertes. Auch das Programm bietet kunstvolle kleine Häppchen französischer Komponierkunst, ergänzt durch ein »Sahnehäubchen« aus Deutschland.

**DO 28. NOV 24 | 20.00**

Kirche

BoSy **CHOR****DER NEUE CHOR DER STADT BOCHUM**

»LIEDER DER LIEBE«

Michael Dücker Theorbe

Antje Plieg-Oemig Gambe

Christian Tölle Orgel

Ron Busch Blockflöte

Margit Schultheiss Harfe

Lars Conrad Bariton

Neuer Chor Bochum

Lukas Zschorlich Leitung

20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Der Neue Chor Bochum lädt zu einem besonderen Konzertabend ins Foyer des Musikforums Bochum ein: Unter dem Motto »Lieder der Liebe« stehen Werke von Mendelssohn, Purcell, Schubert, Hensel und weiteren Komponisten auf dem Programm, die eine musikalische Reise durch mehrere Epochen bieten – von der Renaissance über den Barock bis zur Romantik. Der Chor tritt sowohl a cappella als auch mit Baritonsolist und der Begleitung historischer Instrumente auf. Ergänzt wird das Programm durch Solostücke auf der Blockflöte und der Barockharfe. Das Konzert wird viele Facetten der Liebe zum Klingen bringen: Anspannung, Schmerz, Wärme, Wollust, Inbrunst, Friede, Glaube ... Als Säule fungieren die selten gespielten, prachtvollen Anthems von Purcell, die dem Konzert als strukturelle und thematische Pfeiler dienen.



FREUEN SIE SICH AUF:

Unser SchnupperAbo BoSy QUERBEET

Jetzt schon an
Geschenke denken!

Socken, Krawatten, Pralinen sind out –
Wie wär's denn mal mit einem Orchester
unter dem Weihnachtsbaum?

Unser SchnupperAbo BoSy Querbeet
ist ideal zum Verschenken:

Vier Konzerte, von Barock bis Tango,
von Chorgesang bis Kammermusik,
geben einen wunderbaren Überblick
voller Klangfarben über das, was die
Bochumer Symphoniker so können
und im Angebot haben.

Das Abo endet automatisch und ist
auch und gerade für Klassik-Einsteiger
ideal geeignet!

80,00 Euro (ermäßigt 50 %)

SA 8. FEB 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **CONCERTO**

VIVE LA FRANCE!

Jean-Baptiste Lully

Suite aus »Le Bourgeois Gentilhomme«

Jean-Féry Rebel

Les éléments

Jean-Philippe Rameau

Suite aus »Les Boréades«

Suite aus »Les Indes Galantes«

Bochumer Symphoniker

Enrico Onofri

Musikalische Leitung

SO 2. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **CHOR**

**VON SCHÖNHEITEN,
HEXEN UND DRUIDEN**

Johannes Brahms

Nänie für Chor und Orchester op. 82

Charles Gounod

Ballettmusiken aus der Oper »Faust«

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Die erste Walpurgisnacht« op. 60

Kantate für Soli, Chor und Orchester

Sophie Harmsen Alt

John Irvin Tenor

Tobias Berndt Bariton

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñalosa Ceccconi

Dirigent

SO 20. APR 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

WIENER MELANGE

Ludwig van Beethoven

Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6

Franz Schubert

Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804 »Rosamunde«

Hye-Bin Kim Violine

Anna Luisa Volkwein Violine

Mario Antón-Andreu Viola

Janet Boram Lee Violoncello

DO 10. JUL 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **PUR EXTRA**

DIE ACHT JAHRESZEITEN

Antonio Vivaldi

Die Vier Jahreszeiten

Astor Piazzolla

Las Cuatro Estaciones Porteñas

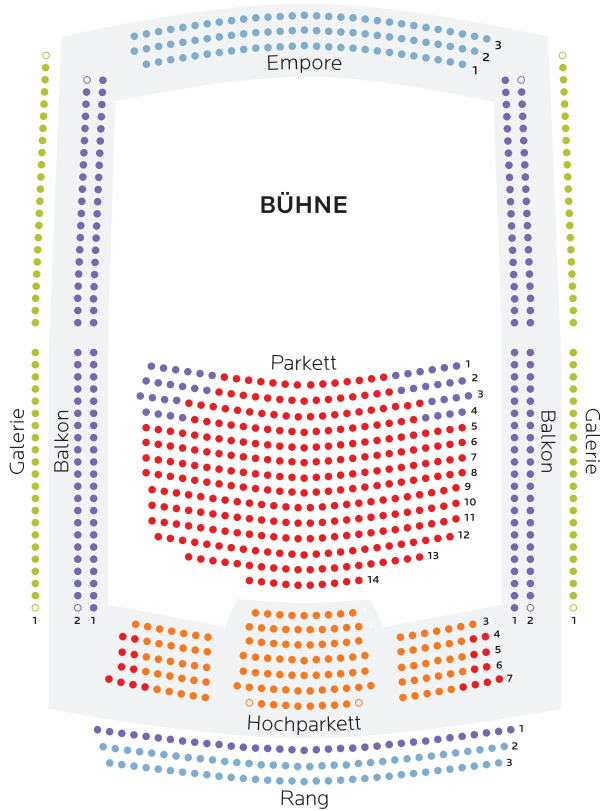
Bochumer Symphoniker

Raphael Christ

Violine

und Musikalische Leitung

GROSSER SAAL



○ Rollstuhlplätze



¹ **50% Treue-Rabatt** für Bogestra-Abonent:innen, begrenztes Kartenkontingent, erhältlich nur an der Konzertkasse im Musikforum.

Ermäßigte Preise (jeweils 50%) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80%) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

PK HP PK 1 PK 2 PK 3 PK 4

●●● ●●● ●●● ●●● ●●●

	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
VON HERZEN ¹	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy MATINÉE	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy CHOR	30,00	26,00	22,00	18,00	16,00
NEUER CHOR	20,00 auf allen Plätzen				
BoSy PUR	28,00	26,00	22,00	18,00	
BoSy HÖRPROBE **	10,00 auf allen Plätzen				

ZU GAST *

HERBSTKONZERT RHEIN-RUHR PHILHARMONIE	23,00 auf allen Plätzen (ermäßigt: 15,00 7,00)				
HAPPY 70TH BIRTHDAY TO SCOTT HAMILTON!	54,00	45,00	36,00	27,00	18,00

KLEINER SAAL

BoSy CAMERA	18,00 auf allen Plätzen				
BoSy MÄRCHENZELT *					
BoSy KRABELKÄFER *	10,00 auf allen Plätzen				

KIRCHE

BoSy EXTRA **	TANGOMANIA 22,00 auf allen Plätzen				
Ermäßigte Karten: 50 %					

* BoSy Card 25 und RuhrKultur.Card können nicht eingesetzt werden.

** Ermäßigung: 50% für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

KARTEN

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr

Samstag 11–14 Uhr

Telefon 0234 910 86 66

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr

Samstag 10–16 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr

Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 910 86 66 oder 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;

Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

Herausgeber

Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Generalmusikdirektor und Intendant

Marc Müller
Geschäftsführender Betriebsdirektor /
Amtsleiter

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen Betriebes

Programm

Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Redaktion

Christiane Peters | Susan Donatz

Text

Christiane Peters | Hans-Jürgen Schaal

**Visuelle Gestaltung
und Konzeption**

Diesseits Kommunikationsdesign,
Düsseldorf

Fotos

Für die Überlassung der
Künstler:innenfotos danken wir
den Fotograf:innen und Agenturen.

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 910 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und
Änderungen der Besetzung vorbehalten.

Stand: September 2024

Die Bochumer Symphoniker sind



Infos unter:

orchester-des-wandels.de

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 910 86 66

An Feiertagen kein Vorverkauf.

Touristinfo Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr
Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon 0234 910 86 66
oder 0234 96 30 20
tickets@bochum-tourismus.de

DI 31. DEZ 24 | 16.30 | 20.00

MI 1. JAN 25 | 11.00 | 20.00

DO 2. JAN 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA**

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

Darius Preuß Violine

Bjørn Woll Moderation

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

2024
5



Wir bringen Sie beschwingt ins Neue Jahr – zusammen
mit dem erst 20-jährigen Bochumer Ausnahmetalent,
dem exzellenten Geiger Darius Preuß.



BoSy